

Abschrift

Stuttgart, 18. April 1928

Herrn T.O.F. Herzer,  
Canada Colonization Association,  
460 Main Street  
Winnipeg, Man.

Tagb.Mh/Gr.

Sehr geehrter Herr Herzer :-

Da uns eine geeignete Persoenlichkeit in Toronto nicht bekannt ist, an die wir uns in nachstehend kurz skizzierter Angelegenheit wenden koennten, erlaube ich mir, Sie um Ihre uneigennuetzige Unterstuetzung zu bitten. Ich gehe wohl nicht fehl, wenn ich annehme, dass es Ihnen auf Grund Ihrer Beziehungen wenn nicht schon auf Grund eigener Kenntniss der Sachlage moeglich sein wird, uns die gewuenschte Auskunft zu erteilen. Fuer Ihre uneigennuetzige Bemuehungen sage ich Ihnen bereits im voraus unseren verbindlichsten Dank. Auf Grund einer uns letztthin von massgebender inlanddeutscher Seite zugegangenen Mitteilung handelt es sich fuer uns festzustellen, wie dortseits in massgebenden Wirtschafts- bzw. Geschaeftskreisen die Frage einer deutschen dauernden Beteiligung an der kanadischen Nationalausstellung in Toronto beurteilt wird. Wie uns bekannt ist, hat die Ausstellungs-Leitung mitgeteilt, dass deutsche Fabrikanten als Aussteller auf derselben Grundlage zugelassen werden wie die irgend einer anderen Nation. Es waere u.a. zu pruefen, ob nicht bei der grossen Anzahl von deutschen Landwirten in Kanada eine Beschickung mit deutschen landwirtschaftlichen Maschinen und Geraeten usw. trotz der Vormachtstellung amerikanischer Erzeugnisse wuensche<sup>ns</sup>wert erscheint.

Mit vorzueglicher Hochachtung  
gez. Moshack  
(zurzeit auf Urlaub)

i.V.Griesebach